

DER DIGITAL PRODUCT PASSPORT KOMMT

SIND DEINE PRODUKTE BEREIT?

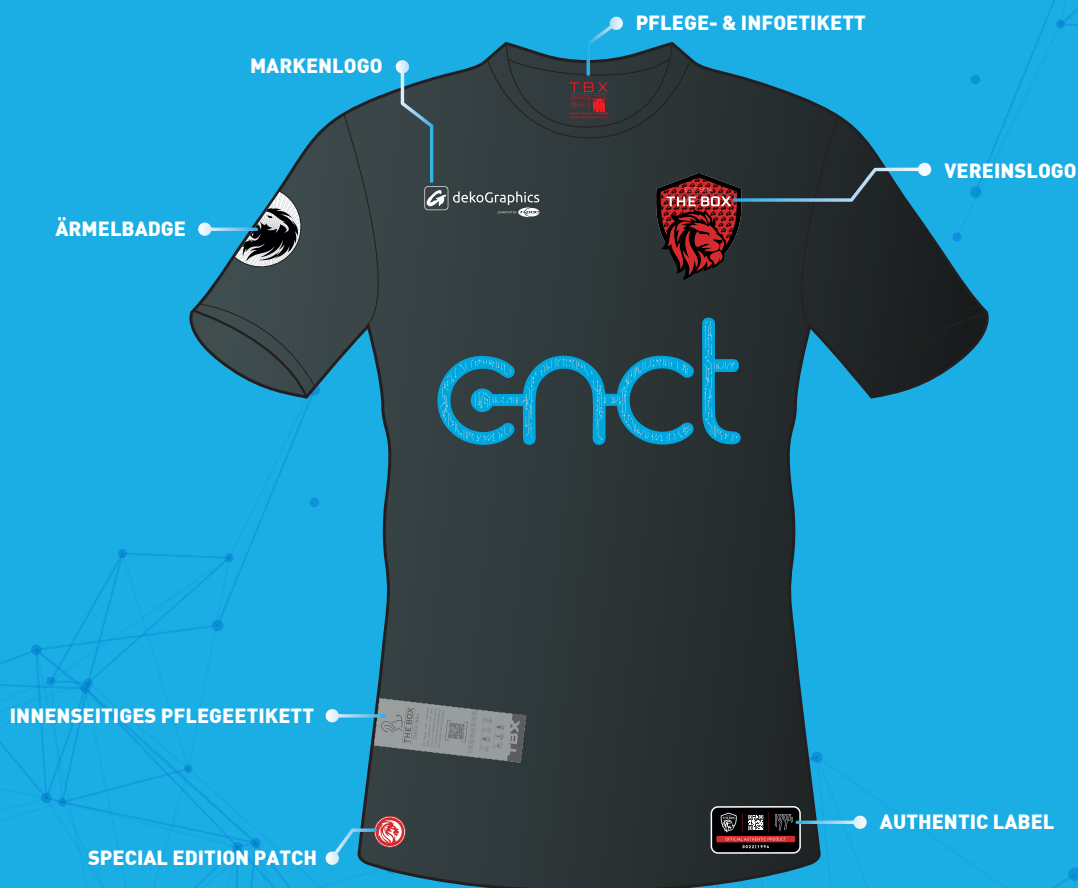
Ab 2027 muss jedes Textil in der EU einen Digital Product Passport (DPP) haben.

Was das genau bedeutet – und wie du schon heute starten kannst.

1 WÄHLE DEIN LABEL

Jedes Textil braucht einen physischen Zugang zu seinem Digital Product Passport. Mit dekoGraphics Heat Transfers und r-pac CNCT kann jedes Logo, Patch oder Etikett zum digitalen Einstiegspunkt werden. Überlege, welche Elemente deines Produkts diesen Zugang tragen sollen.

- **MARKENLOGO & VEREINSLOGO** – mach deine Identität scannbar und Teil des DPP-Erlebnisses.
- **AUTHENTISCHES LABEL & ÄRMELBADGE** – zeig Originalität und verknüpfe limitierte Editionen.
- **PFLEGE- & INFOETIKETT** – stelle Compliance sicher und ermögliche direkten Zugriff auf Produktinfos.



Jedes Element kann einen QR-Code oder NFC-Chip integrieren – so wird dein Produkt sofort digital vernetzt.

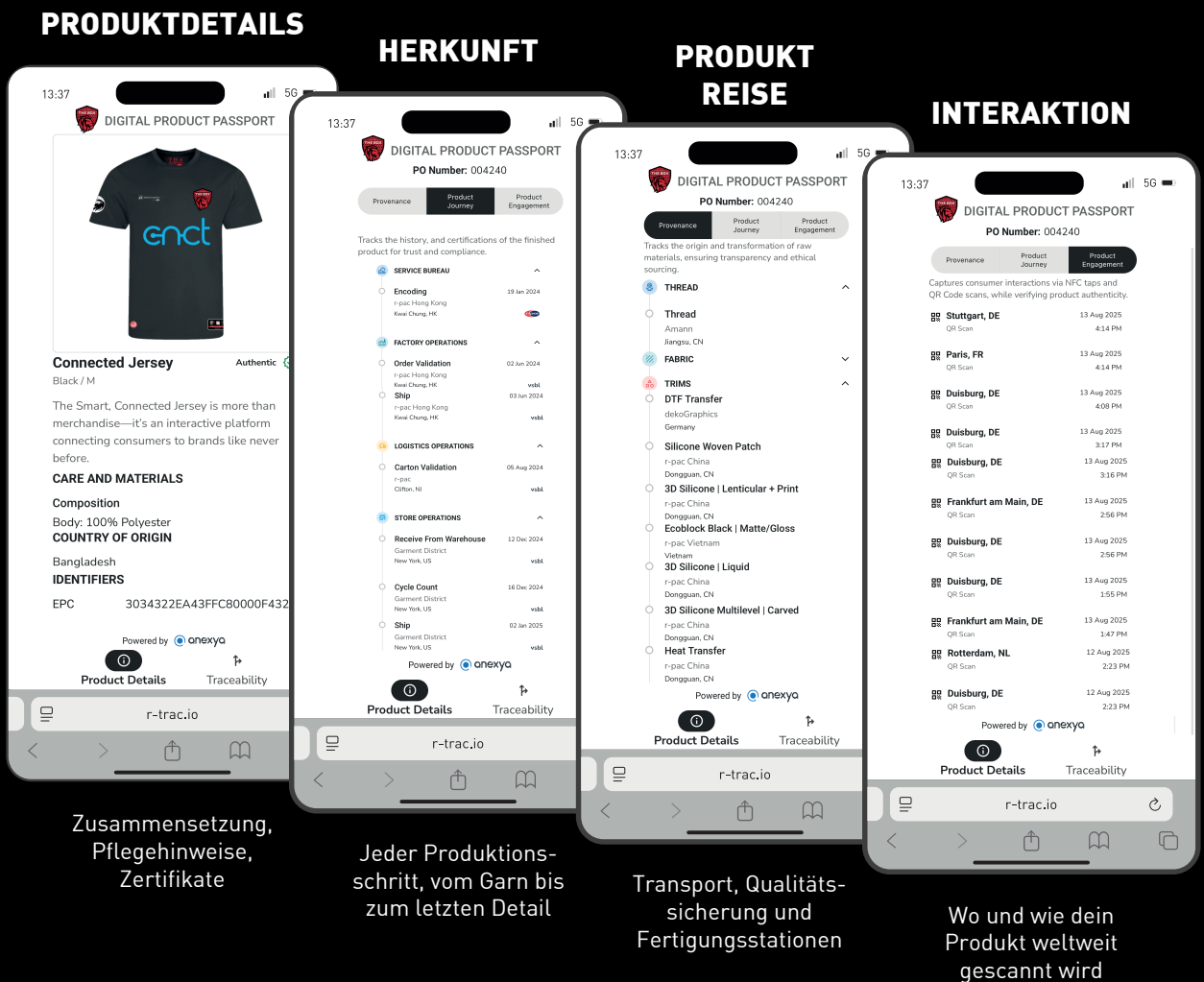
2 PRODUKT VERBINDEN

Es gibt zwei einfache Wege, dein Produkt mit seinem Digital Product Passport zu verknüpfen:

- **NFC** – eine nahtlose Verbindung per Chip, einfach antippen und fertig.
- **QR Code** – sichtbar, flexibel und überall leicht integrierbar

3 GESTALTE DEIN DPP-ERLEBNIS

Sobald jemand dein NFC-Logo antippt oder den QR-Code scannt, öffnet sich der Digitale Produktpass – und du entscheidest, was gezeigt wird und wie es aussieht. Zum Beispiel:



Mit nur einem Scan wird dein Produkt transparent, nachvollziehbar und interaktiv.

DER WEG BIS 2027

Der Digitale Produktpass kommt nicht über Nacht – er wird nach und nach eingeführt. Erste Pilotprojekte laufen schon, die EU-Gesetze stehen kurz vor der Finalisierung, und ab 2027 ist der DPP für Textilien Pflicht. So sieht der Zeitplan aus:

2025 PILOTPROJEKTE

Erste Marken testen DPP-Lösungen, während Standards definiert werden.

2026 EU-GESETZGEBUNG

Die finalen Rechtsvorgaben stehen fest, Datensysteme gehen live.

2027 PFLICHT FÜR TEXTILIEN

Ab dann ist der DPP für Kleidung, Schuhe und Accessoires verpflichtend.

DPP-READY HEAT TRANSFERS

Wir haben für jeden Anwendungsfall die passende Lösung: Markenlogo, Pflegeetikett oder Special-Edition-Patch lassen sich mit QR-Code oder NFC direkt mit dem DPP verbinden. Von flachen PU-Transfers bis zu 3D-Silikon, unsere Transfers halten dein Design hochwertig, ohne Kompromisse bei Optik oder Haptik.



IDENTITÄT

Mach dein Marken-, Vereins- oder Sponsorenlogo scannbar und verwandle deine Identität in digitale Interaktion.



ECHTHEIT

Zeig Originalität mit authentischen Labels, Ärmelbadges oder Special-Edition-Patches – alle mit direktem DPP-Zugang.



PFLEGE & COMPLIANCE

Pflegeetiketten oder eingenähte Datenlabels sorgen für gesetzeskonforme Transparenz und schnellen Zugriff auf Produktinfos.

DEINE DPP-CHECKLISTE

Teile diese Liste mit deinem Team – du musst heute noch nicht alles wissen, aber du solltest wissen, wo du anfängst. **Wir begleiten dich auf dem Weg.**

- ☐ **Verstehe die Zeitlinie**
DPP wird ab 2027 Pflicht für Textilien.
- ☐ **Wähle dein erstes Pilotprodukt**
Klein starten, testen, lernen.
- ☐ **Finde die passende Verbindung**
QR oder NFC, integriert in dein Label.
- ☐ **Starte mit der Datenzuordnung**
Materialien, Herkunft, Pflege und mehr.
- ☐ **Denk an die Zukunft**
Reparatur, Recycling, Wiederverkauf, Kundenbindung.
- ☐ **Kläre, wer im Team beteiligt ist**
Von Produktentwicklung bis Marketing.
- ☐ **Such dir den richtigen Partner**
Du musst da nicht alleine durch.

FAQ

WANN WIRD DER EU DIGITAL PRODUCT PASSPORT (DPP) VERPFLICHTEND?

Ab 2027 ist der DPP für alle Textilien in der EU Pflicht. Pilotprojekte starten 2025, die finale Gesetzgebung folgt 2026.

WELCHE PRODUKTE SIND BETROFFEN?

Alle in der EU verkauften Textilien – also Kleidung, Schuhe, Sport- und Modeartikel sowie Berufskleidung.

WER IST VERANTWORTLICH FÜR DEN DPP?

Der Markeninhaber oder Importeur muss sicherstellen, dass jedes Produkt über einen gültigen Digital Product Passport verfügt – zugänglich per QR-Code oder NFC-Tag.

FOLLOW US!

